

Frank Bärenbrinker

Neue Mächte im Zeitalter der Globalisierung? Vergleichende Ländersteckbriefe am Beispiel Chinas und Indiens

Die Erstellung eines „Ländersteckbriefs“ ermöglicht einen übertragbaren Vergleich globaler Macht einzelner Staaten im heutigen internationalen Machtgefüge. Der Beitrag verdeutlicht die Möglichkeit, den Begriff „globale Macht“ zu erfassen und ihn mit Hilfe ausgewählter Materials zu füllen und zu reflektieren.

Zur Relevanz des Themas

Der Gegenstand „Globalisierung“ ist inzwischen in allen Lehrplänen vertreten: Spätestens in Klasse 9 aller Schulformen werden zentrale Aspekte thematisiert; in der gymnasialen Oberstufe im Fach Sozialwissenschaften ist der Inhalt „Globale Strukturen und Prozesse“ (in NRW: Inhaltsfeld 6) nicht nur einem ganzen Halbjahr vorbehalten, sondern auch im Rahmen des schriftlichen und / oder mündlichen Abiturs prüfungsrelevant. So sehr das Schlagwort „Globalisierung“ auch schemenhaft bleiben kann, so wichtig ist es, es mit konkreten Inhalten zu füllen. Wie nämlich versuchen wir, „Globalisierung“ zu fassen? In der Regel greifen wir auf Kriterien und Indikatoren zurück, die wir bei der Beurteilung staatlicher Macht anwenden: Wirtschaftskraft, politischer Einfluss, militärische Stärke ...

Den Begriff in einen vergleichenden Bezug zu setzen, bleibt eine Herausforderung. Die hier vorgestellten Materialien und die Zusammenfügung in einem „Ländersteckbrief“ nähern sich dieser Problematik an: Sie nutzen die politische Struktur der Staatenwelt, um Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit zu gewährleisten, greifen aber u.a. auf Kriterien der Definition globaler Macht zurück, in diesem Fall auf Kriterien, die der Politikwissenschaftler Gottfried-Karl Kindermann in seiner Publikation „Grundelemente der Weltpolitik“ zusammengestellt hat (*M6*).

Für Schülerinnen und Schüler bietet sich damit ein breites Spektrum der Auseinandersetzung mit der „globalisierten Welt“, indem sie die globale Macht von Staaten nach vorgegebenen Kriterien untersuchen: Sie lernen an zwei vorgegebenen Beispielen die Geografie und grundlegende Daten von Staaten kennen, sie analysieren Texte, Grafiken und Karikaturen, sie recherchieren selbstständig und beurteilen abschließend kriteriengeleitet die globale Macht eines Staates. Mit diesem Muster können sie eine solche vergleichende Einordnung auf jeden anderen Staat übertragen, für den entsprechende Daten zur Verfügung stehen (hier empfehlenswert: USA, Russland, Türkei, Iran, Deutschland, Frankreich; eine kritische Begleitung benötigen sog. „failed states“ wie Syrien oder Afghanistan).

Anmerkungen zum Material

Um frühzeitig Unterrichtstransparenz für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen, sollte zunächst auf das Ziel des Unterrichts – die Erstellung eines Ländersteckbriefs zur

Vergleichbarkeit globaler Macht eines Staates – hingewiesen werden. Dazu dient das Muster *M1* als Vorlage. Es sollte zunächst besprochen werden, so dass die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit haben, sich mit diesem Muster vertraut zu machen und klärende Fragen zu stellen. Die einzelnen Stichpunkte wie „Name des Staates“ sollten bei jedem Ländersteckbrief übernommen und mit Angaben zum konkreten Staatenbeispiel gefüllt werden. Damit ist auch formal eine Vergleichbarkeit gewährleistet.

Das Material *M2* stellt grundlegende Daten zu China und Indien zur Verfügung, die in die Kategorien „Name des Staates“, „Hauptstadt“, „Lage“, „Allgemeine Daten“, „Gründungsjahr“ und „Klima“ einzuordnen sind.

Die Materialien *M3a* und *M3b* erlauben den Schülerinnen und Schülern eine Übersicht über die globale politische Verzahnung Chinas und Indiens. Mit ihrer Hilfe können sie sowohl Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Verzahnung herausarbeiten als auch ausgewählte internationale Organisationen in eigener Recherche detaillierter betrachten. Der Text *M3c* thematisiert mit BRICS einen Staatenbund, in dem beide Staaten vertreten sind, und verdeutlicht die veränderte internationale politische Landschaft seit dem Ende des Kalten Krieges. Diese Materialien geben den Schülerinnen und Schülern Informationen für die Kategorie „politische Macht“.

Die „wirtschaftliche Macht“ beleuchten die Materialien *M4*. Der Text *M4a* stellt zunächst vergleichende allgemeine Wirtschaftsdaten für die untersuchten Länder vor; die Texte *M4b* und *M4c* verfolgen die Frage, inwiefern die Volkswirtschaften Chinas und Indiens bereits in den globalen Markt integriert sind. Mit ihnen können die Schülerinnen und Schüler sowohl bereits Erreichtes als auch zukünftige wirtschaftliche Aufgaben für die Staaten einander gegenüberstellen.

Die Materialien *M5* stellen Aspekte „militärischer Macht“ in den Vordergrund. Dabei verweist die Statistik *M5a* zunächst auf einen zentralen Indikator militärischer Macht, die Höhe der Militärausgaben. Aus ihr können die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung der jeweiligen Militärausgaben sowohl beschreiben und deuten als auch miteinander vergleichen. Die Karikaturen *M5b* und *M5c* thematisieren zwei aktuelle Konflikte, mit denen China bzw. Indien auch militärisch konfrontiert sind. An ihnen können die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Schritte zur Analyse von Karikaturen einüben, sondern auch durch eigene Recherche in den aktuellen Kontext setzen.

Schließlich stellt das Material *M6* ein Raster zur Verfügung, mit dem die Schülerinnen und Schüler die Kategorie „Beurteilung“ des Steckbriefs erfassen können. Indem sie die Aspekte der drei genannten Bereiche globaler Macht noch einmal an ihre Erkenntnisse aus *M3-M5* anbinden, fassen sie die Ergebnisse ihrer Arbeit kriteriengeleitet zusammen und können die globale Macht Chinas und Indiens beurteilen.

Das ausgefüllte Muster *M1* sichert die Ergebnisse des Unterrichtschwerpunktes und kann als begleitende Grundlage für ein Kurzreferat dienen.

Anmerkungen zu den Lösungen der Aufgaben und alternative Aufgabenmöglichkeiten

Die Daten, die aus *M2* herausgearbeitet werden sollen, lassen sich zunächst in einer Tabelle gegenüberstellen:

Kategorie	China	Indien
Name des Staates	Volksrepublik China	Republik Indien
Hauptstadt	Peking	Neu Delhi
Lage	Zentrum und Osten Asiens	Südasiens
Allgemeine Daten	ca. 1,4 Milliarden Einwohner (bevölkerungsreichstes Land Asiens); Größe: 9,4 Millionen Quadratkilometer (zweitgrößtes Land Asiens, viergrößtes weltweit); Zentralstaat	Ca. 1,37 Milliarden Einwohner (zweithöchste Bevölkerungszahl Asiens und weltweit); Größe: 3,3 Millionen Quadratkilometer; Bundesstaat
Gründungsjahr	1949	1949
Klima	18 Klimazonen (kontinental, tropisch, subtropisch)	Hochgebirgsklima, subtropisches und tropisches Klima

Mit Hilfe vertiefender oder differenzierender Aufgaben können die klimatischen Bedingungen näher untersucht oder auch die Symbolik der Flaggen thematisiert werden (China: großer Stern: kommunistische Partei, vier kleine Sterne: vier Klassen der Gesellschaft [Arbeiter, Bauern, Kleinbürger, „patriotische Kapitalisten“]; Indien: drei Streifen: safranfarben – Mut, weiß – Wahrheit und Frieden, grün – Glaube, Wohlstand, Treue; marineblaues Rad (Chakra) in weißem Streifen mit 24 Speichen für die Stunden des Tages).

Als gemeinsame Organisationen, in denen sowohl China als auch Indien vertreten sind, bieten sich in *M3a* und *M3b* v.a. die UN, G 20 und der Internationale Währungsfonds an. In ihnen wird jeweils deutlich, dass China einen weitaus größeren Einfluss auszuüben vermag; dies gilt insbesondere für die UN, in der China als ständiges Mitglied über das Vetorecht verfügt. Während China eng mit der Organisation südostasiatischer Staaten (ASEAN) zusammenarbeitet, ist Indien als ehemalige britische Kolonie Teil des Commonwealth. *M3c* lässt sich besonders im Vergleich des BIP (China: 13.407 Milliarden US-Dollar; Indien: 2.716 Milliarden US-Dollar) entnehmen, dass beide Staaten inzwischen einen hohen Einfluss im Staatenbund BRICS ausüben, aber China in ihm dominiert. Die unterschiedliche politische und wirtschaftliche Struktur beider Länder erschwert gemeinsame Zielsetzungen.

Der Vergleich des Wirtschaftswachstums beider Länder in *M4a* lässt sich in einer Tabelle zusammenfassen:

Staat	Wirtschaftswachstum 2018	Weltweite Einordnung
China	6,5-6,8 %	Höchstes Wirtschaftswachstum
Indien	6,75 %	Zweithöchstes Wirtschaftswachstum

Ziele Indiens: angestrebtes Wirtschaftswachstum 2019: 7,0-7,5 %; Wirtschaftsleistung 2025: 5 Billionen US-Dollar (= Verdoppelung) => Ziel: Ablösung Chinas als Staat mit weltweit schnellstem Wirtschaftswachstum

Aus den Materialien *M4b* und *M4c* lassen sich Ergebnisse ableiten, die in der Übersicht auf der nächsten Seite oben dargestellt sind.

Als Ergänzung und Kontrapunkt zum starken Ausbau globaler wirtschaftlicher Macht beider Staaten bieten sich hier Karikaturen an, die v.a. die innenpolitischen Begleitumstände berücksichtigen. Sie können auch die Frage aufwerfen, inwieweit ökonomische Zusammenarbeit – auch vonseiten Deutschlands – auf Kosten der Wahrung von Menschenrechten „erkauft“ wird; empfehlenswert sind hier beispielsweise die Karikaturen von Heiko Sakurai zu China (*Am Rande mit dabei* vom 7.9.2019) sowie Indien (*Die Kehrseite des Partners Indien* vom 30.5.2017), jeweils

unter: www.sakurai-cartoons.de. Diese Karikaturen können auch noch einmal einen kritischen Blick auf die globale politische Macht beider Staaten werfen.

Die Statistik *M5a* verdeutlicht die sowohl in China als auch Indien – beides Atomkräfte – stetig wachsenden Militärausgaben in einem Zeitraum von 2001-2018. Dabei steigen die Ausgaben Chinas im Jahr 2001 von ca. 50 Mrd. US-Dollar bis 2018 auf ungefähr das Fünffache, 250 Mrd. US-Dollar. Der Anstieg ist fast gleichmäßig stark. Auch Indiens Militärausgaben steigen fast gleichmäßig an. Sie fallen aber mit ca. 30 Mrd. US-Dollar im Jahr 2001 und ca. 66 Mrd. US-Dollar 2018 – und damit einer Verdoppelung – deutlich geringer aus als die Chinas. Auffällig ist, dass in der Mitte des Zeitraums, also im Jahr 2009, beide Staaten einen überdurchschnittlichen Anstieg verzeichnen. Bei diesem Befund können die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe bekommen, zu recherchieren, wie sich dies erklären lässt (hier: Aufflammen der Regionalkonflikte, v.a. des Konflikts zwischen Indien und Pakistan). Weitergehende Hinweise zur Analyse von Statistiken finden sich im Beitrag „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm? Soziale Mobilität in Deutschland“ des Autors in *Politisches Lernen, Heft 1-2|2019, S. 61*.

Auf solche Konflikte verweisen auch die Karikaturen *M5b* und *M5c*. Die Karikatur „Höchst explosives Konfliktterrain“

Bereit für den globalen Markt?

Staat	Erfolge	Herausforderungen
China	<ul style="list-style-type: none"> – Beitritt zur Welthandelsorganisation WTO 2011 als Schritt zur Wiedereingliederung in internationales Wirtschaftssystem – zweitgrößter Beitragszahler zum WTO-Haushalt – rasante Wirtschaftsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> – Abbau von Überkapazitäten – Abbau von staatlicher Kontrolle – Marktzugänge für ausländische Unternehmen – umfassendes Investitionsabkommen mit EU
Indien	<ul style="list-style-type: none"> – ausländische Direktinvestitionen in den meisten Wirtschaftsbereichen zugelassen (=> IT, Dienstleistungen, Elektronik) – Abbau von Obergrenzen für ausländische Beteiligungen – Öffnung der Bereiche Einzelhandel, Luftverkehr, Wohnungsbau, Verteidigung, Versicherung Eisenbahninfrastruktur – Wettbewerb um Ansiedlung ausländischer Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> – Regelungen für weitere Marktöffnungen und Freihandelsabkommen – Schutz der eigenen Wirtschaft (Steuern, Zölle, Anti-Dumping-Maßnahmen)

thematisiert die gegenseitige Bedrohung mit Nuklearwaffen der Atomwaffenmächte Indien und Pakistan. Die Schülerinnen und Schüler können – über die Analyse hinaus – durch eigene Recherche diesen Konflikt historisch nachzeichnen und den aktuellen Bezug durch im Internet zugängliche Zeitungsartikel zum Veröffentlichungsdatum herstellen. Die Karikatur „Das Drohpotential“ verdeutlicht einerseits das hohe militä-

rische Drohpotential Chinas – hier am Beispiel der Proteste in Hongkong – andererseits das geringe Drohpotential, das bei Wirtschaftsverhandlungen – hier exemplarisch zwischen der Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem chinesischen Staatspräsident Xi Jinping – wirksam wird bzw. werden kann.

Abschließend können in *M6* beispielsweise folgende Stichworte eingetragen werden:

China: Kriterien globaler Macht nach Gottfried-Karl Kindermann

<p>Politische Macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten der globalen Einflussnahme ohne militärische oder wirtschaftliche Druckmittel – Maß der Zustimmung zu politischen Maßnahmen in- und außerhalb des Landes 	<p>Starke Einbindung in internationale Organisationen; hoher Einfluss in UN und BRICS Autoritäres System; Vorbehalte gegenüber Menschenrechtspolitik</p>
<p>Wirtschaftliche Macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Reichweite der Wirtschaftsbeziehungen – Verwundbarkeit / Abhängigkeit der Wirtschaftskraft 	<p>Hohe Verzahnung und sehr hohe Wirtschaftskraft Auflagen internationaler Organisationen, mangelnde Öffnung für ausländische Unternehmen</p>
<p>Militärische Macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Quantität, Qualität, Reichweite, Verwundbarkeit militärischer Mittel – Einsatz zeitgemäßer Waffensysteme 	<p>Sehr hohe Militärausgaben und -präsenz, regionale Konflikte, u.a. mit Hongkong Besitz von Atomwaffen</p>

Indien: Kriterien globaler Macht nach Gottfried-Karl Kindermann

<p>Politische Macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten der globalen Einflussnahme ohne militärische oder wirtschaftliche Druckmittel – Maß der Zustimmung zu politischen Maßnahmen in- und außerhalb des Landes 	<p>Starke Einbindung in internationale Organisationen, kein herausragender Einfluss in UN und BRICS Demokratisches System; Vorbehalte gegenüber Menschenrechtspolitik</p>
<p>Wirtschaftliche Macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Reichweite der Wirtschaftsbeziehungen – Verwundbarkeit / Abhängigkeit der Wirtschaftskraft 	<p>Hohe Verzahnung und steigende Wirtschaftskraft Wahrnehmung Chinas als Konkurrent; kontinuierliche Öffnung für ausländische Unternehmen; Schutzmaßnahmen für eigene Wirtschaft</p>
<p>Militärische Macht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Quantität, Qualität, Reichweite, Verwundbarkeit militärischer Mittel – Einsatz zeitgemäßer Waffensysteme 	<p>Hohe Militärausgaben, regionale Konflikte, u.a. mit Pakistan Besitz von Atomwaffen</p>

M1 Muster: Ländersteckbriefe zur globalen Macht

Flagge



Name des Landes:

Hauptstadt:

Lage:

Allgemeine Daten:

Gründungsjahr:

Klima:

Globale politische Macht:

Globale wirtschaftliche Macht:

Globale militärische Macht:

Beurteilung globaler Macht:

M2 Grundlegende Daten

Die Volksrepublik China ist mit ca. 1,4 Milliarden Einwohnerinnen und Einwohnern das zweitgrößte und bevölkerungsreichste Land Asiens und mit ca. 9,5 Mio. Quadratkilometern das viertgrößte der Welt. Es wurde 1949 gegründet und ist bis heute ein Staat, in dem eine Partei, die Kommunistische Partei Chinas (KPCh), die politischen Richtlinien bestimmt. Es hat insgesamt 18 Klimazonen und ist daher eines der Länder mit den größten klimatischen Unterschieden: Man findet kontinentales Klima mit langen Wintern und feucht-warmen Sommern, aber auch Gebirgsklima mit hohen Temperaturschwankungen und im Osten und Süden tropisches bis subtropisches Klima mit starken Niederschlägen und hoher Luftfeuchtigkeit. Dürren, Überschwemmungen, Schneestürme, Hagel, Erdbeben, Sandstürme und Flächenbrände suchen China regelmäßig heim. China ist ein zentralistisches Land im Zentrum und Osten Asiens, in dem alles auf die Hauptstadt Peking ausgerichtet ist.

Die Republik Indien im Süden Asiens wurde im Jahre 1949 gegründet und hat ein demokratisches System mit regelmäßigen und freien Wahlen. Mit ca. 1,37 Milliarden Einwohnerinnen und Einwohnern hat es nach China die größte Bevölkerungszahl der Welt, ist aber mit ca. 3,3 Mio. Quadratkilometern deutlich kleiner. In ihm findet man sowohl Hochgebirgsklima im Himalaya als auch subtropisches Kontinentalklima, im Süden sogar tropisches Klima mit erheblichen Temperaturschwankungen. Überschwemmungen und heftige Monsunregen, Dürre und Erdbeben treten häufig auf. Indien ist eine Republik mit 29 Bundesstaaten und der Hauptstadt Neu-Delhi.

(Autorentext)

Arbeitsaufträge:

1. Markiere die wichtigsten Informationen zu China und Indien im Text M2!
2. Übertrage deine Ergebnisse in das Muster M1!

M3 Die globale politische Macht

(Zusammenstellungen des Autors)

M3a Chinas Einbeziehung in internationale politische Organisationen**Mitgliedschaft in:**

UN: ständiges Mitglied mit Vetorecht
 G 20
 BRICS
 Internationaler Währungsfonds
 Weltbank
 Welthandelsorganisation (WTO)
 Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit

Zusammenarbeit in:

ASEAN

Arbeitsaufträge:

1. Wähle aus den Listen *M3a* und *M3b* jeweils drei internationale Organisationen aus, in denen sowohl China als auch Indien vertreten sind! Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „politische Macht“!
2. Wähle aus den Listen *M3a* und *M3b* jeweils eine internationale Organisation aus, zu der nur China oder nur Indien Beziehungen hat! Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „politische Macht“!

M3b Indiens Einbeziehung in internationale politische Organisationen**Mitgliedschaft in:**

UN
 G 20
 G 33
 BRICS
 Internationaler Währungsfonds
 Weltbank
 Welthandelsorganisation (WTO)
 Südasiatische Vereinigung für regionale Zusammenarbeit (SAARC)
 Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit
 Commonwealth

3. Recherchiere im Internet, welche Rolle China und Indien jeweils in den internationalen Organisationen spielen, die du in den Arbeitsaufträgen 1 und 2 ausgewählt hast!

M3c Die Teilnahme an BRICS

Im Staatenbund BRICS versuchen die Schwellenländer **B**rasilien, **R**ussland, **I**ndien, **C**hina und **S**üdafrika ihre politischen und wirtschaftlichen Interessen zu bündeln. Sie repräsentieren inzwischen ca. 40 % der Weltbevölkerung und damit ungefähr sechsmal so viel wie die gesamte EU. Auch ihre Wirtschaftskraft mit einem BIP von ca. 18,8 Milliarden US-Dollar übersteigt bereits die der EU. Das Handelsvolumen innerhalb dieser fünf Staaten ist auf 230 Milliarden US-Dollar gestiegen. Dass BRICS dennoch bisher nicht zu einer maßgeblichen Kraft im globalen Machtgefüge geworden ist, ist v.a. darauf zurückzuführen, dass es zu wenig Gemeinsamkeiten zwischen den Staaten gibt, um tatsächlich eine zielgerichtete Politik führen zu können: Das BIP Indiens beträgt beispielsweise ca. 2.716 Milliarden US-Dollar, das Chinas hingegen ca. 13.407 Milliarden US-Dollar. Schon aus diesen Zahlen geht hervor, dass

China im Staatenbund BRICS eine dominante Rolle spielt, die von den anderen Staaten durchaus skeptisch beurteilt wird. Auch die unterschiedlichen politischen und Wirtschaftssysteme – Demokratie in Indien, autoritäre Führung in China, Marktwirtschaft in Indien, Staatskapitalismus in China – sind Hindernisse auf dem Weg zu gemeinsamen Strategien. (Autorentext)

Arbeitsaufträge:

1. Markiere im Text die Daten, die du von China und Indien erfährst!
2. Arbeite die unterschiedliche Bedeutung Chinas und Indiens im Staatenbund BRICS heraus! Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „politische Macht“!

M4 Die globale wirtschaftliche Macht**M4a Wirtschaftswachstum im Vergleich**

Indien will China überflügeln und die am schnellsten wachsende Wirtschaftsmacht weltweit werden. Für das bis Ende März 2019 laufende Haushaltsjahr peilt die Regierung ein Plus beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 7,0 bis 7,5 Prozent an, wie aus dem am Montag vorgelegten Ausblick hervorgeht. Chinas Wirtschaftsplaner rechnen für 2018 hingegen nur mit einem Zuwachs von 6,5 bis 6,8 Prozent. Im Haushaltsjahr 2017/18 hat Indiens Wirtschaft laut dem Bericht voraussichtlich um 6,75 Prozent zugelegt. Für die erwartete Konjunkturbeschleunigung sollen laut der Regierung anziehende private Investitionen und Exporte sorgen. [...] Ministerpräsident Narendra Modi stellte jüngst in Davos ehrgeizige Pläne vor, wonach

die Wirtschaftsleistung seines Landes bis 2025 auf ein Volumen von fünf Billionen Dollar steigen und sich somit mehr als verdoppeln soll. (aus: www.handelsblatt.com vom 20.1.2018)

Arbeitsaufträge:

1. Markiere im Text *M4a* die Wirtschaftsdaten Chinas und Indiens! Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „wirtschaftliche Macht“!
2. Benenne das wirtschaftliche Ziel Indiens! Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „wirtschaftliche Macht“!

M4b Die Wirtschaft Chinas – bereit für den globalen Markt?

Die Umsetzung angekündigter Reformen verläuft zäh. Auch in zentralen Bereichen wie dem Abbau von Überkapazitäten in wichtigen, in der Regel von Staatsunternehmen dominierten Industriebereichen oder im Fiskalbereich ist bisher in der praktischen Umsetzung wenig geschehen. [...] Chinas Beitritt zur Welthandelsorganisation 2001 stellte nicht nur eine umfassende Verpflichtungserklärung des Landes und der Welthandelsorganisationsmitglieder zur Wiedereingliederung Chinas in das Weltwirtschaftssystem dar, sondern war auch für die chinesische Öffentlichkeit ein klares Zeichen der Öffnung und der Eingliederung des Landes in die arbeitsteilige globale Weltwirtschaft. Mittlerweile ist China – mit 10,1% im Jahr 2019 – zweitgrößter Beitragszahler zum WTO-Haushalt hinter den

USA (11,6%) und vor Deutschland (7,1 %). Nach wie vor haben sich allerdings nicht alle internationalen Erwartungen erfüllt, da viele Wirtschaftsbereiche weiterhin unter starker staatlicher Kontrolle stehen und teilweise deutliche Marktzugangsprobleme aufweisen. So ist China beispielsweise noch immer nicht dem WTO-Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen [...] beigetreten. Auch der Entwicklungslandstatus Chinas in der WTO zieht mit Blick auf die rasante Wirtschaftsentwicklung vermehrt Kritik auf sich. Seit Ende 2013 wird über ein umfassendes Investitionsabkommen zwischen der Europäischen Union und China verhandelt, auch hier bleiben die Fortschritte begrenzt. Das Abkommen soll neben Investitionsschutz auch den Marktzugang für Investitionen regeln.

(nach: www.auswaertiges.amt.de vom 21.3.2019)

M4c Die Wirtschaft Indiens – bereit für den globalen Markt?

In den meisten Bereichen der Wirtschaft sind mittlerweile ausländische Direktinvestitionen zugelassen und die Obergrenzen für ausländische Beteiligungen wurden entweder ganz abgeschafft oder ausgeweitet. Nachdem 2012 eine stärkere Öffnung des Einzelhandels und des Luftverkehrs für ausländische Investoren beschlossen worden war, folgten inzwischen weitere Öffnungen u.a. in den Bereichen Wohnungsbau, Verteidigung und Eisenbahninfrastruktur. Auch die Beteiligungsgrenzen im Versicherungssektor werden angehoben. Da inzwischen nur noch 10 % aller Investitionen genehmigungspflichtig sind, hat man das bislang für die Freigabe zuständige zentrale Kontrollgremium abgeschafft und die Entscheidung in die Fachministerien verlagert. Die Sektoren mit den höchsten Auslandsinvestitionen sind Dienstleistungen, IT und Elektronik sowie Infrastruktur. Zwischen den Bundesstaaten herrscht ein reger Wettbewerb um die Ansiedlung ausländischer Unternehmen. [...] Offen ist, welche Haltung die Regierung in Bezug auf weitere Marktöffnungen und die Integration in globale bzw. regionale Freihandelsabkommen einnehmen wird. 2016 kündigte die indische Regierung die meisten ihrer bilateralen Investitionsschutz-

abkommen. Die bereits 2007 begonnenen Verhandlungen mit der EU über ein Freihandelsabkommen wurden 2013 unterbrochen und sind seitdem noch nicht wieder aufgenommen worden. Gleichzeitig setzt Indien in der öffentlichen Rhetorik im Gegensatz zu früher klar auf die multilaterale Handelsordnung im Rahmen der WTO. Indien greift häufig auf Schutzmaßnahmen zurück, um die eigene Wirtschaft zu stützen. Neben der Regulierung und Überwachung von Auslandsinvestitionen sind dies vor allem Anti-Dumping-Maßnahmen, Steuern und Zölle. Gleichzeitig bemüht sich die Regierung seit mehreren Jahren mit einer Vielzahl von Hilfsmaßnahmen die eigene Exportindustrie zu stärken.

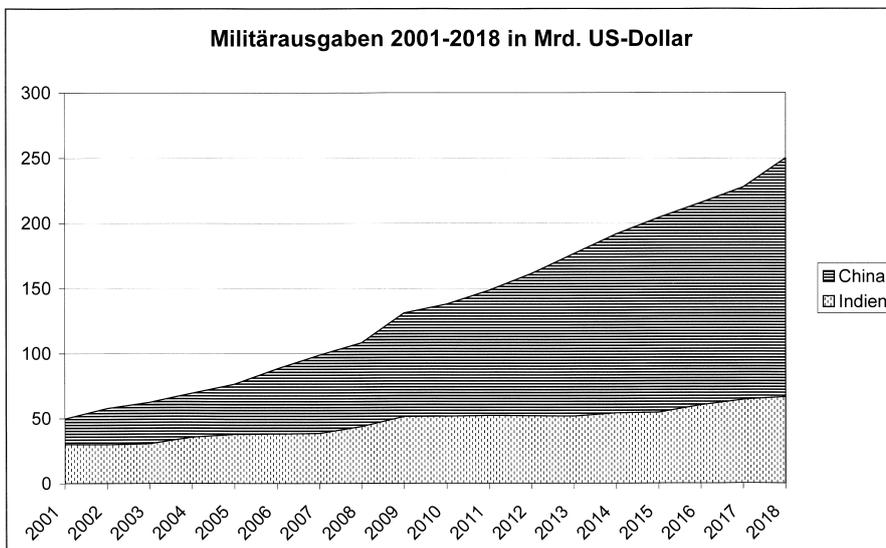
(aus: www.auswaertiges.amt.de vom 23.9.2019)

Arbeitsaufträge:

1. Markiere in den Texten *M4b* und *M4c* die Erfolge und Herausforderungen für die Wirtschaft Chinas bzw. Indiens!
2. Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „wirtschaftliche Macht“!

M5 die globale militärische Macht

M5a: Die Militärausgaben im Vergleich



Anmerkung: Sowohl China als auch Indien verfügen über Nuklearwaffen.

(nach www.statista.com vom 29.4.2019)

Arbeitsaufträge:

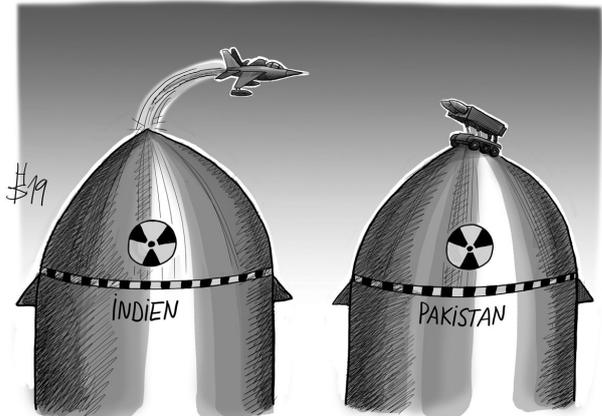
1. Beschreibe die Entwicklung der Militärausgaben Chinas und Indiens im Zeitraum von 2001 bis 2018!
2. Stelle fest, wie hoch die Militärausgaben Chinas und Indiens jeweils 2001 und 2018 waren! Übertrage deine Ergebnisse in das Muster *M1* unter der Kategorie „militärische Macht“!

M5b China – Umgang mit einem Konflikt

© Heiko Sakurai – Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Das Drohpotenzial**Arbeitsaufträge:**

1. Analysiere die Karikatur M5b!
2. Recherchiere im Internet, was sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Karikatur in Hongkong ereignete!
3. Übertrage deine Ergebnisse als „Konfliktherd“ in das Muster M1 unter der Kategorie „militärische Macht“!

M5c Indien – Umgang mit einem Konflikt

© Heiko Sakurai – Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Höchst explosives Konfliktterrain**Arbeitsaufträge:**

1. Analysiere die Karikatur M5c!
2. Recherchiere im Internet, was sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Karikatur zwischen Indien und Pakistan ereignete!
3. Übertrage deine Ergebnisse als „Konfliktherd“ in das Muster M1 unter der Kategorie „militärische Macht“!

M6 Kriterien globaler Macht nach Gottfried-Karl Kindermann**Politische Macht:**

- Möglichkeiten der globalen Einflussnahme ohne militärische oder wirtschaftliche Druckmittel
- Maß der Zustimmung zu politischen Maßnahmen in- und außerhalb des Landes

Wirtschaftliche Macht:

- Internationale Reichweite der Wirtschaftsbeziehungen
- Verwundbarkeit / Abhängigkeit der Wirtschaftskraft

Militärische Macht:

- Quantität, Qualität, Reichweite, Verwundbarkeit militärischer Mittel
- Einsatz zeitgemäßer Waffensysteme

(nach: Gottfried-Karl Kindermann [Hrsg.]:
Grundelemente der Weltpolitik, 3. Aufl., München 1986, S. 62.)

Arbeitsaufträge:

1. Notiere stichwortartig für China zu jedem Punkt Anhaltspunkte aus deiner Arbeit mit den Materialien M2-M5c!
2. Übertrage deine Ergebnisse in das Muster M1 unter der Kategorie „Beurteilung“!
3. Notiere stichwortartig für Indien zu jedem Punkt Anhaltspunkte aus deiner Arbeit mit den Materialien M2-M5c!
4. Übertrage deine Ergebnisse in das Muster M1 unter der Kategorie „Beurteilung“!